

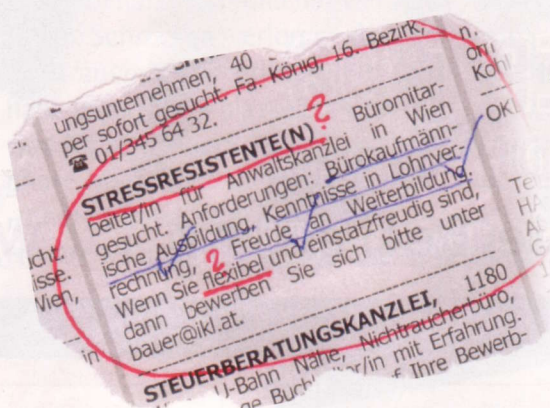
Behinderung und Arbeitswelt - bringen wir das zusammen?

➔ In unserer heutigen Gesellschaft nimmt die Erwerbsarbeit eine ganz zentrale Rolle ein. Die Teilhabe bzw. Nicht-Teilhabe an diesem Bereich beeinflusst so auch ganz wesentlich unsere Befindlichkeit und den sozialen Status. Gerade für Menschen mit Behinderung ist der Zugang zur und der Verbleib in der Arbeitswelt aber oft sehr schwierig, sodass begleitende Hilfen nötig sind. Die heutige Arbeitswelt erfordert eine hohe Flexibilität und vielseitige Einsetzbarkeit, wobei gerade Menschen mit Behinderung hier oft beeinträchtigt sind.

In dieser Situation versucht die Arbeitsassistentin für Menschen, die an MS erkrankt sind, ein möglichst passendes Unterstützungsangebot zu machen. Das Angebot richtet sich sowohl an Betroffene, die aktuell einen Arbeitsplatz suchen,

als auch an Personen, die einen Arbeitsplatz haben, der aber aufgrund der Erkrankung neu gestaltet werden muss.

Arbeitsassistentin wird öffentlich gefördert und ist deshalb für Betroffene und Betriebe kostenlos.



Für Menschen mit Behinderungen gibt es Unterstützung, um einen neuen Arbeitsplatz zu finden oder den bestehenden zu sichern.

Das Angebot der Arbeitsassistentin

Arbeitsassistentin bietet individuelle Begleitung und kann sich so sehr flexibel an die Bedürfnisse der Klienten/innen anpassen. Der Übersichtlichkeit wegen wird das Angebot in drei Schwerpunkte geteilt:

➔ Beratung und Orientierung:

Die Arbeitsassistentin hat einen guten Überblick über Angelegenheiten betreffend das Arbeits- und Sozialrecht, über Möglichkeiten zu Ausbildungen und über Arbeitsmarktrends und kann so Betroffene in vielen Fragen kompetent beraten.

➔ Konkrete Hilfestellungen und Zusammenarbeit mit Firmen:

Ganz wichtig sind konkrete Unterstützungen beim gesamten Bewerbungsprozess oder der Suche nach einem Praktikum. Im Kontakt mit den Firmen wird versucht, den Bedürfnissen der Betroffenen Gewicht zu geben, zumindest soweit es die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse zulassen. Angebote an Firmen können in diesem Zusammenhang Beratung hinsichtlich Arbeitsplatzadaptierungen, sowie die Hilfe bei der Inanspruchnahme von Lohnkostenförderung oder Jobcoaching sein, bei dem ein/e Mitarbeiter/in der Arbeitsassistentin Betroffene stundenweise direkt bei der Arbeit begleitet.

➔ Verständnisvolle Begleitung:

Betroffene erleben von ihrer Umgebung oft verwirrende Reaktionen, die zwischen unrealistischer Leistungseinforderung und übertriebener Schonung hin und her pendeln. In der Arbeitsassistentin finden Betroffene einen verständnisvollen Ansprechpartner, der sowohl mit Auswirkungen von Behinderungen als auch mit den Anforderungen der Arbeitswelt vertraut ist. Ängste und Wünsche können im Schutz der Vertraulichkeit ausgesprochen werden, was oft auch zu einer Verminderung der psychischen Anspannung führt. ➤